

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1902

155 (10.7.1902) 2. Blatt

gegen die Krankenschwestern im Allgemeinen...

Ich meine, m. S., im ganzen Lande Anspruch auf das Recht für die katholischen Krankenschwestern...

Ich bin auch überzeugt, m. S., daß die Mehrzahl der Amtsvorstände dieser Frage gegenüber eine andere Stellung einnehmen...

Ich möchte annehmen, daß es der Großh. Regierung nicht ganz unerwünscht ist, Gelegenheit zu bekommen...

V. Das Ministerium des Innern und das Aufsichtsrecht über die Gemeinden.

Nun, m. S., hat der Herr Kollege Bildens, der sich bezüglich der politischen Fragen so erstaunlich große Zurückhaltung aufgelegt, einige andere Fragen zur Erörterung gestellt...

Ich bin auch überzeugt, m. S., daß die Mehrzahl der Amtsvorstände dieser Frage gegenüber eine andere Stellung einnehmen...

VI. Besondere Gehalts-Anforderung für die Amtsvorstände größerer Städte betreffend.

Der Herr Abg. Bildens hat es nun bedauert, daß ein langjähriger Gedanke und Wunsch des Ministeriums des Innern auch bei der Mehrheit der Budgetkommission...

delt. Ich glaube, daß es richtig ist, was man hört: daß weit über die Kreise der Volksvertretung hinaus es noch Freunde unserer Haltung...

Der Herr Kollege Bildens hat nun einige Momente in's Treffen geführt, um sein Bedauern zu erklären...

Er hat einmal vor Allen die Thatfache festgestellt zu sollen geglaubt, daß der Zugang nachgelassen hat. Ich bin nicht in der Lage, das beurteilen zu können...

Nun hat der Herr Kollege Bildens aber bei dieser Gelegenheit einen Gedanken ausgesprochen, von dem ich allerdings meine, daß er nicht ganz unbegründet ist...

Meine Herren! Das wird man doch sagen können, daß Nahrungsfragen bei den Beamten, wie sie hier in Frage kommen, nicht existieren...

Es wird mir berichtet, m. S., daß bezüglich eines anderen Punktes, das Abnancement betreffend, die Möglichkeit des Vorrückens betr. es bei den Beamten...

Der Herr Kollege Bildens hat dann betont, daß eben die Arbeit bedeutend zugenommen habe. Das unterliegt keinem Zweifel...

Was der Herr Abg. Bildens bezüglich des Bedürfnisses, eine neue Bauordnung zu erlassen, gesagt hat, wird man wohl unterschreiben können...

Der Herr Kollege Bildens hat dann gesagt, diese Beamten hätten dem Publikum gegenüber zu sehr eine exponierte Stellung und wenn sie dabei an die richterliche Unabhängigkeit denken...

betrifft, so wird man mir doch nicht widersprechen können, wenn ich vorhin glaube in einem anderen Zusammenhang die Thatfache festgestellt zu können...

Was der Herr Kollege Bildens sonst über das Gebiet der inneren Verwaltung gesagt hat, speziell über die Bezüge der Schutzmannschaften und daß es wünschenswert wäre, die Erbauung von Dienstwohnungen...

Damit schließe ich, m. S., indem ich noch den Wunsch Ausdruck gebe: wir möchten, wenn die großen Fragen an die Reihe kommen...

* Die deutsche Gewerkschaftsorganisation im Jahre 1901.

In der vorigen Woche tagten die christlichen Gewerkschaften in München, vor zwei Wochen die freien Gewerkschaften in Stuttgart...

Es trifft sich gerade recht, daß zu derselben Zeit, wo der in Stuttgart abgehaltene 4. Kongreß der freien Gewerkschaften den Wid'ner Kreis auf diese Organisationen gelenkt hat...

Für dieses Jahr erweist der Bericht des 'Korrespondenzblattes' noch ein besonderes Interesse. Erhebungsmaßstab ist wohl keine Ursache so geeignet...

Die Zahl der Gewerkschaften ist in den letzten Jahren in Deutschland genommen hat, kann man jetzt wohl sagen, daß die gewerkschaftlich organisierten Arbeiter die Elite der deutschen Arbeiterschaft darstellen...

Angelagt wegen Urkundenfälschung und Betrugs wurde in Forchheim württembergischer Schneider Georg K... aus Zimmern. Der Angeklagte hatte im Laufe des vergangenen Jahres...

Metallarbeiter 102 905, Maurer 80 869, Holzarbeiter 70 261, Bergarbeiter 38 042, Fabrikarbeiter 81 857, Buchdrucker 30 974, Textilarbeiter 28 836, Zimmerer 24 151, Schuhmacher 19 585, Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter 18 274, Fabrikarbeiter 17 737, Bauarbeiter 17 000, Schneider 16 769, Hafenarbeiter 13 719, Brauer 12 121, Maler 11 894, Buchbinder 9971, Steinarbeiter 9000, Metallarbeiter 8702, Tischler 7854, Glasarbeiter 7331, Lithographen und Steinbrüder 6530, Schmiede 6392, Wächter 6235, Maschinenisten und Feiger 6000, Gemeindebediensteter 5176, Leberarbeiter 4890, Bäcker 4651, Steinfeiger 4644, Bildhauer 4412, Tapezierer 4411, Sattler 4241, Handfärbereiarbeiter 3170, Werkarbeiter 3068, Kupferfärbereiarbeiter 3025, Seelente 2996, Dachdecker 2961, Guttmacher 2810, Glaser 2595, Schiffszimmerer 2083, Gastwirtsgehilfen 1950, Studiente 1935, Müller 1838, Buchdruckerfärbereiarbeiter 1815, Engländer 1501, Fleischer 1454, Graveur 1380, Garenfortreter 1054, Handlungsgehilfen 900, Wäscher 850, Konditoren 814, Lagerhalter 625, Barbieren 515, Normierbediensteter 465, Gärtner 323, Bureauangestellte 322 und Malierer 316.

Die Stärke einer Gewerkschaft macht jedoch nicht lediglich deren absolute Zahl aus, sondern ihr Verhältnis zu den in einem Berufe überhaupt vorhandenen. Nun ist es allerdings bei der Verschiedenheit der Gruppierung der Berufe in den gewerkschaftlichen Organisationen...

Es kommen dabei für die gewerkschaftlichen Centralverbände 4 977 765 Berufsangehörige (darunter 901 388 weibliche), die sich den einzelnen Organisationen anschließen lassen, und 38 228 Berufsangehörige in Frage, die nicht geschäftlich in der Gewerkschaftsliste ausgewiesen sind...

Bildhauer 73,53; Buchdrucker und Buchdruckerfärbereiarbeiter 72,06; Kupferfärbereiarbeiter 54,24; Handfärbereiarbeiter 51,50 (nach Angabe des Vorstandes 81,4); Steinfeiger 45,34; Glaser 41,47; Hafenarbeiter 39,09; Lithographen und Steinbrüder 36,0; Schiffszimmerer und Werkarbeiter 35,7; Tapezierer 35,44; Maurer 34,08; Tischler 32,06; Gemeindebediensteter 29,70; Brauer 28,64; Wächter 28,02; Bootschlösser 27,91; Vergolder 26,62; Studiente 25,43; Normierbediensteter, Graveur und Seelente 25,16; Buchbinder 24,38; Zimmerer 23,71; Holzarbeiter 22,51; Guttmacher 21,08; Dachdecker 21,22; Glasarbeiter 21,09; Metallarbeiter 21,05; Maler 18,83; Schuhmacher 18,11; Zerkleinerer und Garenfortreter 17,98; Sattler 16,34; Maschinenisten und Feiger 15,10; Seelente 14,43; Leberarbeiter 14,13; Wäscher 13,28; Bergarbeiter 10,15; Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter 10,15; Steinarbeiter 9,25; Schneider 9,16; Fabrik- und gewerbliche Hilfsarbeiter 9,01; Konditoren 8,14; Schmiede 7,02; Bäcker 6,26; Bauarbeiter 5,34; Terrillarbeiter 4,82; Müller 4,0; Barbieren 3,27; Fleischer 2,00; Gärtner 0,58; Handlungsgehilfen und Lagerhalter 0,53; Gastwirtsgehilfen 0,51.

Je intelligenter der Arbeiter, desto eher wird er sich einer Gewerkschaft anschließen. Nach diesem Grundsatze wird man auch obige Angaben im Allgemeinen beurteilen dürfen, wenn auch für manche Berufe noch andere Verhältnisse in Betracht kommen...

Da seit dem Jahre 1895 die gleiche Zahl der Berufsangehörigen für die Berechnung verwendet ist, so zeigt der Prozentfuß, der von den Berufsangehörigen organisiert ist, zugleich auch die Entwicklung der freien Organisationen. Im Jahre 1895 umfaßten die sämtlichen Organisationen 5,15 pCt., 1896 6,53 pCt., 1897 8,19 pCt., 1898 9,84 pCt., 1899 11,57 pCt., 1900 13,56 pCt. und 1901 13,51 pCt. der Berufsangehörigen.

Erwähnt sei noch, welche Entwicklung das 'Korrespondenzblatt' für das Jahr 1902 in Aussicht stellt. Das Blatt glaubt in jener Annahme nicht sehr zu gehen, daß auch im Jahre 1902 sich die Lage der Gewerkschaften nicht ungünstiger gestalten wird...

Aus dem Gerichtssaal.

E. Sitzung der Strafkammer II vom 5. Juli. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Eigel. Vertreter des Großh. Staatsanwalts: Staatsanwalt Schlimm.

Die Verhandlung der heute zur Verhandlung gelangten Fälle waren Verurteilungen. Derselben fanden durch folgende Urtheile ihre Erledigung: Wiesbändler Leopold K... an a n n aus Solingen wegen Verstoßung 2 Wochen Gefängnis; Eismacher Emil Karl A... wegen Verstoßung 2 Wochen Gefängnis; Tagelöhner Jakob W... aus Hamburg wegen unzüchtigen Zusammenlebens 14 Tage Haft; Wegbar Emil W... aus Springen wird von der Anklage wegen Verstoßung freigesprochen.

Angelagt wegen Urkundenfälschung und Betrugs wurde in Forchheim württembergischer Schneider Georg K... aus Zimmern. Der Angeklagte hatte im Laufe des vergangenen Jahres...

Mannheim, 8. Juli. Das hiesige Schwurgericht verurtheilt gestern die Armenhändlerin Anna K... aus Strauchheim, die ihre drei kleinen Kinder durch Entzug der Stenabel tödtete, wegen Tödtungsschlusses zu 13 Jahren Gefängnis.

Verantwortlich für den politischen Theil: J. J. Deodor Meyer. — Für kleine bayerische Chronik, Lokal-Verhältnisse Nachrichten und Gerichts-Saal: Hermann W... — Für Feuilleton, Theater, Concerte, Kunst und Wissenschaft: Heinrich Vogel. — Amütliche in Karlsruhe: Notations-Bund und Verlag der Arbeiter-Gesellschaft, Baden in Karlsruhe, Alsterstraße 42, Heinrich Vogel, Director.